

**„HS“ gratuliert im Juli 1979**

- Zum 75. Geburtstag**  
Wally Friedrich,  
Allgemeine Verwaltung
- Zum 70. Geburtstag**  
Erich Lehmann,  
Sektion Textil- und Leder-  
technik
- Hildegard Schmidt,  
Sektion Verarbeitungstechnik
- Klara Wienold,  
Direktorat für  
Studienangelegenheiten
- Zum 65. Geburtstag**  
Heinz Felgner,  
Hochschulbibliothek
- Brunhilde Hertel,  
Wirtschafts- und Sozialwesen
- Genosse Johannes Hunger,  
Sektion Chemie und  
Werkstofftechnik
- Zum 60. Geburtstag**  
Else Martin,  
Direktorat für  
Studienangelegenheiten
- Anneliese Schöne,  
Sektion Physik/Elektronische  
Bauelemente
- Genosse Hochschuldozent  
Prof. Heinz Stützer,  
Sektion Marxismus-Leninismus
- Zum 25jährigen Betriebsjubiläum**  
Lothar Hoffmann,  
Sektion Textil- und Leder-  
technik
- Dr. Paul Liehr,  
Sektion Verarbeitungstechnik
- Dr. Heinz Masow,  
Sektion Technologie der  
metallverarbeitenden Industrie
- Werner Wiltzsch,  
Sektion Erziehungswissenschaften
- Prof. Dr. Manfred Wobst,  
Sektion Physik/Elektronische  
Bauelemente
- Zum 20jährigen Betriebsjubiläum**  
Ursula Holland,  
Sektion Verarbeitungstechnik
- Waldemar Krymman,  
Sektion Chemie und Werkstoff-  
technik
- Hochschuldozent  
Dr. Wolfgang Pätz,  
Sektion Physik/Elektronische  
Bauelemente
- Zum 15jährigen Betriebsjubiläum**  
Marianne Landgraf,  
Sektion Wirtschaftswissenschaften
- Helmuth Lenz,  
Sektion Verarbeitungstechnik
- Gerhard Klemm,  
Direktorat für Internationale  
Beziehungen
- Hochschuldozent  
Dr. Joachim Zweiniger,  
Sektion Physik/Elektronische  
Bauelemente
- Zum 10jährigen Betriebsjubiläum**  
Heidemarie Boyke,  
Sektion Rechentechnik/Daten-  
verarbeitung
- Albert Dölling,  
Sektion Marxismus-Leninismus
- Prof. Dr. Hans Dresig,  
Sektion Maschinen-Bauelemente
- Dr. Dieter Fischer,  
Sektion Automatisierungs-  
technik
- Gottfried Hahn,  
Sektion Automatisierungs-  
technik
- Renate Hoffmann,  
Sektion Technologie der metall-  
verarbeitenden Industrie
- Renate Jerenic,  
Direktorat für  
Studienangelegenheiten
- Dr. Eberhard Köhler,  
Sektion Verarbeitungstechnik
- Heinz Krimmer,  
Direktorat für Planung und  
Ökonomie/HA-Grundforschungs-  
ökonomie
- Christa Michler,  
Sektion Verarbeitungstechnik
- Herbert Müller,  
Sektion Wirtschaftswissenschaften
- Wolfgang Seidel,  
Sektion Rechentechnik/Daten-  
verarbeitung
- Helmke Stamm,  
Sektion Rechentechnik/Daten-  
verarbeitung
- Heidrun Tischendorf,  
Sektion Rechentechnik/Daten-  
verarbeitung

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.  
Redaktionskollegium: Dipl.-Math. E. Schreiber, verantwortlicher Redakteur, E. Scheffler, Redakteur, H. Schröder, Bildredakteur, Dr. H. Bittner, Dipl.-Ing. G. Häcker, Dipl.-Sportlehrer G. Händl, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, Dipl.-Chem. P. Klobes, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martin, Ch. Müller, Dr. E. Müller, Dr. D. Roth, Dr. D. Schütze, Dipl.-Math. C. Tischatzky, Dr. H. Wäther, Dipl.-Gwl. K. Weber.  
Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 1514

**Begeisternde Manifestation der Freundschaft zwischen UdSSR und DDR**



In einem interessanten Vortrag berichtete Genosse Makarow über die Errungenschaften der UdSSR bei der Erschließung und Nutzung des Kosmos und die weiteren Perspektiven der bemannten und unbemannten Raumfahrt.

(Fortsetzung von Seite 1)  
rungstechnik in deren Versuchshalle über Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Zum Höhepunkt des Besuchs unseres sowjetischen Gastes gestaltete sich ein Meeting im überfüllten Hörsaal C 104 in der Reichenhainer Straße. In einem interessanten Vortrag berichtete Genosse Makarow über die Errungenschaften der UdSSR bei der Erschließung und Nutzung des Kosmos und die weiteren Perspektiven der bemannten und unbemannten Weltraumfahrt. Im Anschluß an seinen Vortrag nutzten die Teilnehmer des Meetings die Gelegenheit, aus erster Hand weitere Einzelheiten über die Kosmosforschung der Sowjetunion und der anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zu erfragen. Das Spektrum der Probleme reichte vom Flug bemannter Weltraumschiffe zu anderen Planeten, über die Ergebnisse, die die Weltraumfahrt für den Umweltschutz gebracht hat, bis zu Fragen zum emotionalen Erleben des Aufenthalts im Orbit. Genosse Makarow beantwortete alle Fragen sachlich und humorvoll.

Mit stürmischem Beifall dankten die Teilnehmer des Meetings unserem sowjetischen Gast für den interessanten Vortrag und die Beantwortung der Fragen, wünschten sie dem Fliegerkosmonauten der UdSSR und seinen Genossen im Sternenstädtchen viele weitere Erfolge in der Arbeit und im persönlichen Leben.



Anlässlich des Tages des Lehrers wurden zahlreiche Angehörige unserer Hochschule für ihre hervorragende langjährige Tätigkeit in Erziehung und Ausbildung ausgezeichnet, unter ihnen Dr. paed. Edith Berane und Dr. rer. nat. Hartmut Heckendorff (beide Sektion Mathematik, im Bild 1. und 2. v. l.).

**Ehrentafel**

In Anerkennung hervorragender langjähriger Tätigkeit in Lehre, Erziehung und Ausbildung wurden anlässlich des Tages des Lehrers folgende Mitarbeiter unserer Hochschule befördert bzw. ausgezeichnet. Dazu allen unseren herzlichsten Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg in der verantwortungsvollen Tätigkeit!

- Oberstudienrat**  
Studienrat Rolf Cibaß, Direktorat für Studienangelegenheiten
- Studienrat**  
Oberlehrer Winfried Fleischer, Sektion Marxismus-Leninismus
- Oberlehrer**  
Rudolf Müller, Sektion Fremdsprachen
- Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Silber**  
Oberstudienrat Gerhard Kranich, Sektion Erziehungswissenschaften
- Pestalozzi-Medaille in Gold**  
HS-Doz. Dr. paed. Kurt Appenrodt,  
Sektion Erziehungswissenschaften  
Oberlehrer Fritz Oser, Sektion Mathematik  
Oberlehrer Heinz Zinke, Sektion Mathematik  
Dr. paed. Arnulf Herklotz,  
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente  
Oberlehrer Heinz Müller,  
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
- Pestalozzi-Medaille in Silber**  
HS-Doz. Dr. sc. paed. Conrad Sachs,  
Sektion Erziehungswissenschaften  
Christel Scharf, Sektion Fremdsprachen  
Oberlehrer Manfred Strauch, Sektion Fremdsprachen  
Dipl.-Lehrer Christa Wienhold, Sektion Fremdsprachen  
Dr. phil. Manfred Krautz,  
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Dr. paed. Edith Berane, Sektion Mathematik  
Dr. rer. nat. Hartmut Heckendorff, Sektion Mathematik  
Karl-Heinz Wollner, Sektion Mathematik  
Oberlehrer Friedrich Fleischer,  
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente  
Dipl.-Sportlehrer Werner Hoffmann, Abt. Studentensport
- Pestalozzi-Medaille in Bronze**  
Dipl.-Ing.-Päd. Ursula Morgner, Sektion Automatisierungstechnik  
Dipl.-Ing.-Päd. Wolfgang Quellmaiz,  
Sektion Automatisierungstechnik  
Dipl.-Lehrer Elke Horn, Sektion Erziehungswissenschaften  
Dr.-Ing. Klaus Lang, Sektion Erziehungswissenschaften  
Dipl.-Ing.-Päd. Werner Speer,  
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Dipl.-Ing.-Päd. Gunter Sprenger,  
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Dipl.-Sportlehrer Ekkehard Bleidistel, Abt. Studentensport  
Dipl.-Sportlehrer Gerhard Hofmann, Abt. Studentensport  
Dipl.-Sportlehrer Gisela Philipp, Abt. Studentensport
- Aktivist der sozialistischen Arbeit**  
HS-Doz. Dr. paed. Gottfried Itner,  
Sektion Erziehungswissenschaften  
Dr. phil. Klaus Kempf, Sektion Fremdsprachen  
Dipl.-Sprachmittler Norbert Peshier, Sektion Fremdsprachen
- Ehrennadel „Für Verdienste im sozialistischen Bildungswesen“**  
Text.-Ing. Hans-Christian Abigt, Hochschulbibliothek  
Heidemarie Bischoff, Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung  
Dr. Gerhart Schulz, Prosektorat für Gesellschaftswissenschaften
- Ehrenurkunde des Rektors**  
Dr. paed. Klaus Haubold,  
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

**Zu Offizieren der Reserve ernannt**

Vor wenigen Wochen wurden in Anwesenheit des Sekretärs der Parteileitung, Genossen Dr. Nawroth, und Prorektors für Erziehung und Ausbildung, Genossen Dr. Boltz, Studenten zu Offizieren der Reserve der Nationalen Volksarmee ernannt. Nach erfolgreich durchgeführter militärischer Qualifizierung erhielten über 80 Studenten der Matrikel 77 vom Prorektor für Erziehung und Ausbildung die Ernennungsurkunde und die ersten Schulterstücke als Leutnant überreicht. Die Mehrzahl der Ernannten hatte bereits während des aktiven Wehrdienstes ihre Bereitschaft erklärt, Reserveoffizier zu werden und damit unterziehen, daß es für den Absolventen einer sozialistischen Hochschule selbstverständlich ist, mehr für die Landesverteidigung zu tun, als es das Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht erfordert. Der Prorektor für Erziehung und Ausbildung hob in seinen Begrüßungsworten hervor, daß die militärische Qualifizierung und das Studium an unserer Hochschule unsere jungen Reserveoffiziere befähigen wird, an ihrem künftigen Arbeitsplatz die Einheit von Politik, Ideologie, Ökonomie, Technik und Landesverteidigung erfolgreich zu verwirklichen. In seiner Gratulation zur Ernennung sagte der Sekretär der Parteileitung den Studenten Dank und Anerkennung für die bisher im Studium erreichten Ergebnisse und wünschte ihnen für ihre weitere Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg. Genosse Dr. Nawroth sprach die Erwartung aus, daß die Reserveoffiziere in der sozialistischen Wehr- und Volkswirtschaftlichen Bedürfnisse ein entsprechendes Weiterbildungsprogramm des Hoch- und Fachschulwesens zur Mikroelektronik bis 1981 erarbeitet und veröffentlicht. In Auswertung der 10. Tagung des ZK der SED berichteten die Expertenratsmitglieder vor allem darüber, die Weiterbildung noch effektiver und arbeitsplatzbezogener zu gestalten. Hier sind vor allem Spezialseminare der Hochschulen zu bestimmten Teilgebieten in den Kombinat und Betrieben vorgesehen. Außerdem werden Maßnahmen erörtert, wie in Zukunft auch durch die Weiterbildung der notwendige Dialog zwischen Mikroelektronikherstellern und -anwendern noch enger gestaltet werden kann.

**Expertenrat „Weiterbildung Mikroelektronik“ tagte**

Zum dritten Mal tagte kürzlich an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt der im vergangenen Jahr vom Minister für Hoch- und Fachschulwesen berufene Expertenrat „Weiterbildung Mikroelektronik“, dem Wissenschaftler von 19 Universitäten, Hoch- und Fachschulen, Industrievertreter sowie Wissenschaftler der Akademie der Wissenschaften der DDR und der KVP angehören. Auf Initiative dieses Expertenrates wurde inzwischen ein koordiniertes und den volkswirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechendes Weiterbildungsprogramm des Hoch- und Fachschulwesens zur Mikroelektronik bis 1981 erarbeitet und veröffentlicht. In Auswertung der 10. Tagung des ZK der SED berichteten die Expertenratsmitglieder vor allem darüber, die Weiterbildung noch effektiver und arbeitsplatzbezogener zu gestalten. Hier sind vor allem Spezialseminare der Hochschulen zu bestimmten Teilgebieten in den Kombinat und Betrieben vorgesehen. Außerdem werden Maßnahmen erörtert, wie in Zukunft auch durch die Weiterbildung der notwendige Dialog zwischen Mikroelektronikherstellern und -anwendern noch enger gestaltet werden kann.

**Sektion VT wurde Hochschulmeister**

Am 16. Mai fand auf dem Sportplatz am Thüringer Weg die Hochschulmeisterschaft der Studenten im Volleyball statt, an der acht Mannschaften aus verschiedenen Sektionen teilnahmen. Im Endspiel standen sich die Sektionen Verarbeitungstechnik und Wirtschaftswissenschaften gegenüber. Hochschulmeister wurde die Auswahl der Sektion VT.



**5. Mathematikwettbewerb der Ingenieur- und Ökonomiestudenten**

Vom 16. bis 18. Mai fand an unserer Hochschule der 5. zentrale Mathematikwettbewerb der Ingenieur- und Ökonomiestudenten der DDR statt. Hier vereinten sich die Studenten der Universitäten und Hochschulen, die in der ersten Etappe des Wettstreites an ihren Einrichtungen die besten Ergebnisse erzielen konnten. Dieser Wettstreit trägt wesentlich dazu bei, daß sich die Studenten technischer und ökonomischer Fachrichtungen selbstständig mit mathematischen Fragen auseinandersetzen und sich vertiefte Kenntnisse für ihre spätere Tätigkeit aneignen. Dies ist besonders wichtig, weil sich heute fast alle Wissenschaften weitgehend mathematischer Methoden bedienen. In steigendem Maße wird die Mathematik erforderlich, um Gesetze in den einzelnen Wissenschaften überhaupt formulieren zu können, um mit ihnen operieren und Zusammenhänge herstellen zu können. Dazu kommt, daß es in wachsendem Maße notwendig ist, quantitative und damit anwendbare Aussagen zu erhalten. Der Fortschritt der Rechentechnik hat diese Aspekte immer bedeutungsvoller werden lassen. Mathematische Methoden helfen in unterschiedlichen Wissenschaften, verwandte Strukturen zu erkennen. So wirkt die Mathematik als integrierende Wissenschaft und übt damit eine Funktion aus, die sie in einer Zeit fortschreitender Spezialisierung der Wissenschaft für jede Disziplin unentbehrlich macht.

Bei allen Ergebnissen, die durch die Anwendung der Mathematik in der Praxis erzielt wurden, zeigt es sich immer wieder, daß die Grundlage des Erfolges eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Mathematikern und Vertretern der verschiedensten Wissenschaftsbereiche ist. Nur in enger Zusammenarbeit werden die Probleme erkannt, mathematisch modelliert und einer Lösung zugeführt.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert vom Mathematiker Kenntnisse in technischen bzw. ökonomischen Gebieten und den Willen, sich in diese Gebiete einzuarbeiten. Der Prozeß der Anwendung der Mathematik zeigt aber auch, daß der Naturwissenschaftler, Ökonom oder Ingenieur, der seine Probleme lösen will, über mathematische Kenntnisse verfügen muß, die es ihm möglich machen, zusammen mit Mathematikern mathematische Modelle aufzustellen.

Wir legen großen Wert darauf, daß bereits der Student naturwissenschaftlicher, technischer und ökonomischer Fachrichtungen erkennt, welche leistungsfähiges Werkzeug die Mathematik ist. Dies geschieht durch Herstellung von Bezügen zum jeweiligen Fach in den Mathematik-Lehrveranstaltungen und durch Anwendung der Mathematik in den Fachdisziplinen. Ein Teil der Ingenieur- und Ökonomiestudenten benötigt über die Grundlagen hinausgehende vertiefte mathematische Kenntnisse. Diese werden in vielfältiger Form vermittelt: bei vertiefenden Vorlesungen, durch die Zusammenarbeit mit Mathematikern in Jugendobjekten und Diplomarbeiten u. ä.

Vertreter unserer Hochschule erreichten weiterhin zwei zweite Preise und zwei dritte Preise.

Ein Beitrag dazu ist auch die Beschäftigung mit der Mathematik in Form von Wettstreiten und Olympiaden.

Prof. Dr. Manfred Schneider,  
Sektion Mathematik